

Gemeindevertretung Ostseebad Prerow
Protokoll zur 9. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Prerow
Ort: „Kiek In“ Ostseebad Prerow

Tag: 13.10.2011

Seiten 1 – 18

Beschlüsse Nr.: 59/11 – 74/11

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

 gez. Meller
 Bürgermeister

 gez. Dieckmann
 Protokollant

Die Gemeindevertretersitzung umfasst 13 Mitglieder.

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Andreas Meller Herr Ralf Lohmeyer Frau Karin Malt Herr Ralf-Dieter Bergmann Herr Bernd Goltings Herr Markus Lau Herr Henry Plotka Herr Renè Roloff Herr Jörg Rennhack Herr Dr. Burkhard Günther Frau Susann Hudy	Herr Roland Maschke Herr Hartmut Voß	

Gäste: Herr Richter, Ostsee-Zeitung
 Frau Kleist, LVB Amt Darß/Fischland
 Herr Große-Schütte, Kurdirektor

Tagesordnung
I. öffentlicher Teil:
Vorlagen-Nr.

- | | | |
|----|---|--------|
| 01 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 02 | Bekanntgabe zu Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.09.2011 und 15.09.2011 und des Hauptausschusses gem. § 31 (3) KV M-V sowie der Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde | |
| 03 | Einwohnerfragestunde | |
| 04 | Änderungsanträge / Bestätigung der Tagesordnung | |
| 05 | Bestätigung der Protokolle vom 08.09.2011 und 15.09.2011 | |
| 06 | Abberufung der Mitglieder des Amtsausschusses | |
| 07 | Wahl eines Mitgliedes im Amtsausschuss (Verfahren s. Anlage Infoblatt zur neuen Kommunalverfassung M-V) | |
| 08 | Überplanmäßige Ausgabe für die Restaurierung eines Grabes der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof in der Gemeinde Ostseebad Prerow | 220/11 |
| 09 | Nicht geplante Ausgabe zum Sachverhalt Regenentwässerung Prerow | 222/11 |
| 10 | Ausführungsplanung Schäfer-Ast-Weg und Stückweg | 224/11 |
| 11 | Errichtung von verkehrsberuhigten Bereichen innerhalb der Tempo 30 Zone - Änderungsbeschluss zum Beschluss 32-k/2010 der Sitzung vom 17.06.2010 | 225/11 |
| 12 | Änderung der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Ostseebad Prerow | 226/11 |

13	Offenlegung der Planungsabläufe Straßenbau Stückweg / Schäfer-Ast-Weg - Bürgerbeteiligung	227/11
14	Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet Grüne Straße“ Ostseebad Prerow	240/11
15	2.Änderung Bebauungsplan Nr. 17 „Ortszentrum“ Gemeinde Ostseebad Prerow - Abwägungs- und Satzungsbeschluss	266/11
16	Beendigung der Mitgliedschaft im Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst	267/11
17	Außerplanmäßige Ausgabe für Einsatz THW	268/11
18	Übertragung des Hafens und des Wasserwanderrastplatzes an den Kur- und Tourismusbetrieb Ostseebad Prerow	264/11

II. nichtöffentliche Sitzung

Vorlagen-Nr.

19	Bauangelegenheiten	
20	Grundstücksangelegenheit	218/11
21	Antrag auf Teilerlass von Hafengebühren	223/11
22	Vergabe der Bauleistungen Radweg Abschnitt Prerow - Wieck, Bereich Prerow, Los 1 und Los 2	234/11
23	Vergabe Bauleistungen Straßenbau (Los 1) und Rekonstruktion Trinkwasserleitung (Los 2) Schäfer-Ast-Weg Ostseebad Prerow	250/11
24	Eintragung einer Baulast im Baulastenverzeichnis des Landkreises Vorpommern-Rügen	265/11
25	Fragestunde für Gemeindevertreter	
26	Termine/Informationen	

I. öffentlicher Teil:

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzungen sowie die Tagesordnung waren gem. Hauptsatzung bekannt gegeben. Bei Eröffnung der Sitzung wird festgestellt, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – elf – beschlussfähig.

02 Bekanntgabe zu Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.09.2011 und 15.09.2011 und des Hauptausschusses gem. § 31 (3) KV M-V sowie der Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Meller berichtet über die umfangreiche Tagesordnung, da die Beschlüsse von den Sitzungen 08.09.2011 und 15.09.2011 wiederholt werden müssen. An der Sitzung vom 08.09.2011 hat Herr Rennhack nicht teilgenommen, da Herr Rennhack gem. Widerspruchsbescheid nicht mehr Mitglied der Gemeindevertretung Ostseebad Prerow war. Herr Rennhack reichte beim Verwaltungsgericht Greifswald Klage ein und beantragte die Aussetzung des Sofortvollzuges.

Zwischenbemerkung von Herrn Rennhack → bittet um richtige Darstellung der Angelegenheit.

Hinweis: Herr Jörg Rennack hat die Unterlagen für die Sitzung am 15.09.2011 nicht erhalten, deshalb sind auch diese Beschlüsse neu zu beschließen.

Der Bericht des Bürgermeisters umfasste folgende Schwerpunkte:

- Es erfolgte die Auswertung des Darß-Marathons durch die Bürgermeister und Kurdirektoren der drei Darß-Gemeinden.
 - Auswertung ergab ein Minus von 192 €
 - - dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Einmalzahlung (Abtretungsgeld) von 10 T€ an die Arche Natura gGmbH gezahlt wurde und in den vorangegangenen Jahren die Arche Natura gGmbH durch die Gemeinden eine Bezuschussung bis zu 20 T€ erhielt
 - Ergebnis: Marathon ist finanziell effizient durchgeführt worden mit - vorsichtig formuliert - keinen Qualitätsminderungen gegenüber dem Vorjahr.
 - Anmelde Listen für 2012 sind bereits geschlossen,

- Erfahrungen und Verbesserungen für 2012 mitnehmen
- NVA/Interflug: Abrissarbeiten werden bis Jahresende abgeschlossen sein
 - Baubeginn im Frühjahr 2012 und Hoteleröffnung 2014
- Radweg in Richtung Wieck - Baubeginn am 12. Oktober
- Mit Hilfe des Kurbetriebes der Gemeinde Born wurden große Wassermengen vom Toten Strom in den Prerower Strom gepumpt, es wurde eine Absenkung des Wasserstandes von ca. 50 cm erreicht
- Durchlass beim Kirchenort wurde noch nicht gefunden, ist aber für die gesamte Regulierung dringend notwendig
- Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme „Lange Straße“ bis Ende November, um die Fördermittel fristgerecht abzurechnen
- Anfang Dezember findet eine Einwohnerversammlung statt, Thema ist „Saisonauswertung/Rückblick“
- Aufruf: „Blumenzwiebel stecken“ am 22.10.2011 um 9 Uhr
Treffpunkt „Springbrunnen gegenüber des Kurbetriebes“, Spaten ist mitzubringen!

03 Einwohnerfragestunde

Durch die neue Kommunalverfassung, in Kraft getreten am 05.09.2011, ist es zulässig, dass Bürger sich zu Tagesordnungspunkten äußern dürfen.

Zum „Austritt aus dem Tourismusverband“ beantragt Herr Meller, dass 15 Min. der Einwohnerfragestunde für die Fragen von Bürgern zum Thema zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis zum Antrag Herr Meller:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Palliwoda:

- Durchlass Toten Strom/Alten Strom existiert (Deichbau Anfang der 70er)
- es wurde bis heute kein Durchlass gefunden, werden mit Bodenradar suchen

Frau Danzmann:

- Frage an Herrn Rennhack: Wie kam es zur Rückkehr in die Gemeindevertretung?
- kurze Erläuterung durch Herrn Rennhack: Erläuterung des Bürgermeisters sind so nicht richtig
- lt. Hinweis des Gerichtes hätte die sofortige Vollziehung nicht ausgeübt werden dürfen

Hinweis eines Bürgers:

- Baustelle bei der Bushaltestelle, es sollte ein Hinweisschild für Radfahrer angebracht werden, da diese ständig bis zur Baustelle vorfahren und umdrehen müssen

Anfrage Herr Fründt:

- Wird unser Weg (Alte Straße) ausgebaut und liegt eine Planung vor?
- Ja liegt vor
- mit im Radwegprojekt verankert

Frau Danzmann:

- stimmt das Gerücht, dass ein Baustopp für den Schäfer-Ast-Weg vorliegt?
- nur ein Gerücht, stimmt nicht
- Wird die Straßenbaumaßnahme für die Anlieger teurer?
- nicht bekannt

Anfrage Herr Prochnow:

- ist die Planung zum Stückweg, einzusehen im Internet, die Aktuellste?
- im Internet ist die Entwurfsplanung zu sehen
- in dieser Planung ist ein Fußweg eingetragen, lt. Artikel im Bernsteinsucher sind keine Fußwege in Prerow gewollt!
- Planung liegt in dieser Sitzung nicht vor, deshalb auch keine genaue Aussage möglich

Hinweis: In der einzusehenden Planung sind vor einigen Carports sogenannte Grünflächen angelegt.

- dieser wichtige Hinweis wird gern entgegengenommen
- es wurde die Entwurfsplanung wie angekündigt veröffentlicht, um Anregungen und Hinweise von Bürgern

- mit einzubringen, wobei die Planungshoheit der Gemeinde obliegt
- 65 % der Kosten werden durch Anwohner getragen, da ist eine Anwohnerversammlung einen Tag vor der Ausschreibung nicht mehr frühzeitig!

Frage Herr Fründt:

- Wie wurden wir Anwohner der Alten Straße beim Radwegebau einbezogen?
- hier betrifft es nur 3 bis 4 Anlieger
- Planung liegt vor, wir sind gemeinsam vor Ort zur Besprechung mit Anwohner gewesen
- diese Planung soll zeitnah ins Internet gestellt werden

Herrn Roloff ist diese Planung auch nicht bekannt!

- diese Planung wurde vor 5/6 Jahren beschlossen und schlummerte in der Schublade!

Zum Thema „Kündigung Tourismusverband“ (15 Min.)

Herr Henke berichtet über eine Zusammenkunft einiger Touristiker und berichtet über ein Schreiben dieser Beratung, das alle Gemeindevertreter auch erhalten haben.

Verband hat deutschlandweit geworben. In den letzten 10 Jahren wurde auch mit Hilfe des Gastgeberverzeichnis die Bekanntheit des Darßes gesteigert. Es werden Bedenken geäußert, dass die Darß-Gemeinden Born, Wieck und Ostseebad Prerow die Vermarktung nicht alleine schaffen. Der Darßkatalog allein wurde nicht auf großen Messen verteilt!

Bitte an die Gemeindevertretung, die Mitgliedschaft zum Verband aufrecht zu erhalten!

Keine weiteren Anmerkungen

04 Änderungsanträge / Bestätigung der Tagesordnung

Antrag Herr Roloff:

- Aufnahme der Fragestunde für Gemeindevertreter im öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Roloff:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0

Antrag Herr Rennhack:

- Tagesordnungspunkt (TOP) 23 abzusetzen, hierzu liegen Herrn Rennhack keine Unterlagen vor.
→ die Unterlagen für diese Sitzung sind fristgemäß versendet worden, es gibt für die Gemeindevertreter nicht nur ein Informationsrecht, sondern auch die **Pflicht** zur Information. Herr Rennhack hatte genügend Zeit, die fehlenden Unterlagen nachzufordern.
- Es lagen Herrn Rennhack bereits am 15.09.2011 keine Unterlagen zum o.g. TOP vor

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Rennhack:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0

Antrag Herr Roloff:

- TOP 20 „Einziehung eines Teilabschnittes der öffentlichen Verkehrsfläche – Am Deich“ im öffentlichen Teil der Sitzung zu diskutieren und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Roloff:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0

Die Tagesordnung wird wie folgt bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	0

05 Bestätigung der Protokolle vom 08.09.2011 und 15.09.2011

Das Protokoll der 8. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Ostseebad Prerow vom 08.09.2011 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Das Protokoll der 3. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Ostseebad Prerow vom 15.09.2011 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Zur TOP 04 „Glascontainer Einhäusung“ in der Fragestunde der Gemeindevertreter wird eine kurze kontroverse Diskussion zum Thema Fördermittel geführt. Frau Malt erläutert die Passage im Protokoll und bestätigt, dass eine Klärung diesbezüglich durchzuführen ist.

Abstimmungsergebnis:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

Hinweis von Herrn Roloff: die Protokolle vom 29.06.2011 und 27.07.2011, die in der Sitzung am 08.09.2011 bestätigt wurden, müssen in der nächsten Sitzung noch einmal bestätigt werden.

06 Abberufung der Mitglieder des Amtsausschusses

Auf Grund der am 05.09.2011 in Kraft getretenen Kommunalverfassung M-V ändert sich die Zusammensetzung des Amtsausschusses. Von bisher 3 Mitgliedern im Amtsausschuss verbleiben ab 01.01.2012 für die Gemeinde Ostseebad Prerow, entsprechend der Einwohnerzahl, nun 2 Sitze. Die bisherigen Mitglieder des Amtsausschusses sind abzuwählen. Es verbleibt nur der Bürgermeister als gesetzter Vertreter im Amtsausschuss. Ein weiteres Mitglied ist neu zu wählen. Die Wahl ist nach Verhältniswahl durchzuführen.

Bisherige Mitglieder im Amtsausschuss

Herr Meller
Herr Goltings
Herr Dr. Günther

Abstimmungsergebnis: Abberufung der Amtsausschussmitglieder und deren Stellvertreter

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

07 Wahl eines Mitgliedes im Amtsausschuss (Verfahren s. Anlage Infoblatt zur neuen Kommunalverfassung M-V)

Gemäß Kommunalverfassung M-V ist der Bürgermeister als gesetztes Mitglied im Amtsausschuss vertreten.

Wahlvorschlag von Herrn Lohmeyer (Wir Prerower) → **Herr Dr. Günther**

Wahlvorschlag von Herrn Rennhack (Rettet Prerow) → **Herr Roloff**

Die Wahl eines weiteren Mitgliedes im Amtsausschuss erfolgt in offener Abstimmung

Abstimmungsergebnis: für Herrn Dr. Günther

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis: für Herrn Roloff:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist Herr Dr. Günther als weiteres Mitglied in den Amtsausschuss ab 01.01.2012 berufen.

Antrag Herr Roloff:

- Wahl des Stellvertreters im Amtsausschuss.

Wahlvorschlag von Herr Rennhack → **Herr Roloff**

Wahlvorschlag von Frau Malt → **Herrn Goltings**

Abstimmungsergebnis: für Herrn Roloff:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis: für Herrn Goltings:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2

Damit ist Herr Goltings als Stellvertreter für Herrn Dr. Günther per 01.01.2012 berufen.

08 Überplanmäßige Ausgabe für die Restaurierung eines Grabes der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof in der Gemeinde Ostseebad Prerow

220/11

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Prerow beschließt eine überplanmäßige Ausgabe auf dem Haushaltskonto 52300.52310000 in Höhe von 300,00 € für die Restaurierung des Kriegsgrabes „Eva Scheel“ auf dem Friedhof der Gemeinde.

gesetzlich gewählte Vertreter	13		
anwesende Vertreter	11		
Beschlossen mit dem Ergebnis		Protokoll über die Sitzung vom:	
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011
11	0	0	Seite: 6/7
Beschluss-Nr.:	59/11		
<u>Bemerkungen:</u>			
Auf rund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
X waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
□ haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

09 Nicht geplante Ausgabe zum Sachverhalt Regenentwässerung Prerow

222/11

Herr Roloff:

- Es werden Mittel aus dem Sachkonto Straßenbau entnommen, warum wurde diese Maßnahme nicht eingeplant oder wurde es versäumt?
→ die Angelegenheit wurde bereits in der Sitzung am 08.09.2011 ausführlich diskutiert

Antrag Herr Dr. Günther

- namentliche Abstimmung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Prerow beschließt, die nicht geplante Ausgabe der Untersuchung zur Regenwasserableitung aus dem Sachkonto Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze zu begleichen.

Der fehlende Haushaltsbetrag von 12.699,92 € ist in den Nachtragshaushalt 2011, bezogen auf das Sachkonto 54101.52338, einzustellen.

gesetzlich gewählte Vertreter		13	
anwesende Vertreter		11	
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
a	nein	Enthaltungen	08.09.2011
Herr Dr. Günther Frau Hudy Herr Lohmeyer Herr Bergmann Frau Malt Herr Meller Herr Goltings	Herr Roloff Herr Rennhack Herr Lau	Herr Plotka	Seite: 7
Beschluss-Nr.:	60/11		
<u>Bemerkungen:</u>			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
X waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

10 Ausführungsplanung Schäfer-Ast-Weg und Stückweg

224/11

Frau Malt sowie Herr Meller erklären sich für befangen und nehmen im Publikum Platz. Herr Lohmeyer übernimmt die Sitzungsleitung.

Antrag Herr Lohmeyer:

- Aufnahme des Zusatzes „...entsprechend der Ausführungsplanung“ im 1. Anstrich des Beschlussvorschlages, wie bereits am 08.09.2011 beschlossen.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Lohmeyer:

gesetzlich gewählte Vertreter: 13
dav. anwesend: 11
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 3
Stimmenthaltungen: 1 → Herr Meller und Frau Malt befangen

Antrag Herr Roloff:

- „...ohne mittige Rinne“ als Zusatz im Beschlusstext.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Roloff:

gesetzlich gewählte Vertreter: 13
dav. anwesend: 11
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 5

Stimmhaltungen:

0 → Herr Meller und Frau Malt befangen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass

- Die Verkehrsflächen durchgehend (mit Ausnahme der Flächen, die über den Wurzelbereich von Bestandsbäumen liegen) einen Asphaltbelag erhalten, **entsprechend der Ausführungsplanung**
- Sitzbänke/Ruheflächen in der Form ausgeführt werden, wie es die im Internet einsehbare Ausführungsplanung vorsieht
- Beide Straßen in Übereinstimmung zur bereits beschlossenen Kategorisierung und der Art und Weise ihrer überwiegenden Nutzung als verkehrsberuhigte Straßen klassifiziert werden.
- Die Stellplätze für die Mülltonnen auf der durch den Entsorger festgelegten Seite angeordnet werden
- Die Straßenführung Sünnenkringel ohne Ausweichstelle ausgeführt wird.

gesetzlich gewählte Vertreter		13	
anwesende Vertreter		11	
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011
5	4	0	Seite: 7/8
Beschluss-Nr.:	61/11		
Bemerkungen:			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
<input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
X haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
Herr Meller und Frau Malt			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

**11 Errichtung von verkehrsberuhigten Bereichen innerhalb der Tempo 30 Zone -
Änderungsbeschluss zum Beschluss 32-k/2010 der Sitzung vom 17.06.2010**

225/11

Herr Meller erklärt sich für befangen und nimmt im Publikum Platz. Herr Lohmeyer übernimmt die Sitzungsleitung. Herr Roloff erläutert die Beschlussvorlage mit entsprechender Begründung. Hierzu führen die Gemeindevertreter eine kontroverse Diskussion.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der Schäfer-Ast-Weg und der Stückweg im Bereich von der Bergstraße bis zum Beginn des Vorsprungs hinter dem Gelände Prerow Bau, Stückweg 63, als Innenbereichsstraße mit Tempo 30 Zone überplant und gebaut wird. Sofern der Beschluss der Gemeinde Ostseebad Prerow Nr. 32-k/2010 vom 17.06.2010 dieser Regelung widerspricht, wird er hinsichtlich der oben genannten Bereiche aufgehoben

gesetzlich gewählte Vertreter		13	
anwesende Vertreter		11	
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011
4	5	1	Seite: 8
Beschluss-Nr.:	62/11		
Bemerkungen:			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
<input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
X haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
Herr Meller			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

Herr Meller übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

12 Änderung der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Ostseebad Prerow

226/11

Herr Roloff (Einreicher) erläutert die Vorlage.

Antrag Herr Lohmeyer:

- Hier soll der bereits am 08.09.2011 (Seite 8, TOP 10b) gestellte Antrag zur Vorlage übernommen werden.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Lohmeyer:

gesetzlich gewählte Vertreter:	13
dav. anwesend:	11
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss:

Das Amt Darß/Fischland wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Änderung der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Ostseebad Prerow mit folgendem Inhalt zu erarbeiten:

§ 2 – Beitragspflichtige - wird um Abs. 3 ergänzt

- (3) Die Beitragspflichtigen sind in einer Anwohnerversammlung nach Vorliegen der Genehmigungsplanung zu informieren. Ihnen ist auf dieser Versammlung Gelegenheit zu geben, Vorschläge und Anregungen einzubringen.

Es ist eine unverbindliche, grobe Schätzung der auf die Anlieger zukommenden Höhe des Beitrages anzugeben.

Die Planzeichnungen der Gestaltungsplanungen sind im Internet einzustellen.

Sofern eine Mehrheit der Beitragspflichtigen innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung der Ausbaumaßnahme schriftlich widerspricht, ist die Angelegenheit der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

gesetzlich gewählte Vertreter	13			
anwesende Vertreter	11			
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:	
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011	
7	4	0	Seite:	9
Beschluss-Nr.:	63/11			
<u>Bemerkungen:</u>				
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern				
x waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*				
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*				
* zutreffendes bitte ankreuzen				

13 Offenlegung der Planungsabläufe Straßenbau Stückweg / Schäfer-Ast-Weg – Bürgerbeteiligung

227/11

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Prerow beschließt, die bereits in Gang befindlichen Planungen für den Straßenbau Schäfer-Ast-Weg/Stückweg einer Bürgerbeteiligung, wie sie in der Beschlussvorlage zur Änderung der Straßenbaubeitragssatzung vorgeschlagen wurde, auf diese Planung anzuwenden.

Zu diesem Zwecke werden die Planungsunterlagen vom Folgetag der heutigen Sitzung an im Amt Darß/Fischland für zwei Wochen ausgelegt. Die Auslegung wird am auf die Sitzung folgenden Tag öffentlich bekannt gemacht. Innerhalb dieser Ausschlussfrist besteht die Gelegenheit für die Beitragspflichtigen, die Unterlagen einzusehen. Sich über die anfallenden Kosten zu informieren, Stellung zu nehmen und Einwände zu äußern oder Vorschläge einzubringen. Die Beitragspflichtigen sind berechtigt, hierzu die Planungsunterlagen einzusehen.

Sofern eine Mehrheit der Beitragspflichtigen innerhalb dieser zweiwöchigen Frist ab Auslegung der Mitteilung der Ausbaumaßnahme schriftlich widerspricht, ist die Angelegenheit der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen und erneut zu beraten.

Vor Abschluss dieses Verfahrens finden Baumaßnahmen und Vergaben im Zuge der Ausschreibung nicht statt.

gesetzlich gewählte Vertreter		13	
anwesende Vertreter		11	
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011
4	7	0	Seite: 10
Beschluss-Nr.:		64/11	
<u>Bemerkungen:</u>			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
x waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
□ haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

20.15 Uhr - Herr Goltings verlässt aus persönlichen Gründen die Sitzung. Damit sind noch **10** Gemeindevertreter anwesend.

14 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet Grüne Straße“ Ostseebad Prerow

240/11

Herr Roloff erwähnt, dass der B-Plan sehr detailliert ist und zukünftige Pläne daran angelehnt werden sollten.

Beschluss:

1. Das Ergebnis der Umweltprüfung zum Bebauungsplan Nr. 19 hat die Gemeindevertretung mit dem in Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Die zu den Entwürfen des Bebauungsplanes eingegangenen Äußerungen und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

nicht geantwortet haben:

- 14 O2 (Germany) GmbH & Co OHG
- 23 Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburg
- 24 Katholisches Pfarramt Ribnitz-Damgarten
- 25 Deutsche Post REG COM

keine Anregungen oder Bedenken von:

- 2 Wehrbereichsverwaltung Nord
- 3 Bergamt Stralsund
- 5 Straßenbauamt Stralsund
- 8 Forstamt Schuenhagen
- 9 Polizeiinspektion Grimmen
- 13 Vodafone D2 GmbH
- 15 E-Plus Mobilfunk GmbH & Co.KG
- 18 50 Herz Transmission GmbH
- 20 Verbundnetz Gas AG
- 27 Gemeinde Born a. Darß
- 28 Gemeinde Wieck a. Darß
- 29 Gemeinde Seeheilbad Zingst

Anregungen oder Bedenken von (Behandlung siehe Anlage 2)

- 1 Landesamt für innere Verwaltung M-V
- 4 Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
- 6 Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
- 7 Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
- 10 Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
- 11 Landkreis Nordvorpommern
- 12 Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH
- 16 Wasser- und Abwasser GmbH Boddenland
- 17 E-ON edis AG
- 19 E-ON Hanse AG
- 21 Abwasserzweckverband Darß

- 22 Wasser- und Bodenverband „Recknitz-Boddenkette“
 26 Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern
 30 Dr. Peter Freyer
3. Die Anlage 1 (2 Seiten) sowie die Anlage 2 (48 Seiten) sind Bestandteile dieses Beschlusses.
 4. Das Amt Darß/Fischland wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Hinweise vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
 5. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl I S. 1509) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 18.04.2006 (GVOBl M-V S. 102) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.05.2011 (GVOBl M-V S. 323) beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 19 „Grüne Straße“, nördlich der Grünen Straße und westlich der Gaststätte „Seeteufel“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
 6. Die Begründung wird gebilligt.

gesetzlich gewählte Vertreter		13	
anwesende Vertreter		10	
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011
10	0	0	Seite: 11
Beschluss-Nr.:	65/11		
<u>Bemerkungen:</u>			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
X waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt.*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

15 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 17 „Ortszentrum“ Gemeinde Ostseebad Prerow – 266/11 Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Die zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 eingegangenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

keine Anregungen oder Bedenken von:

 3 Gemeinde Born a. Darß
 4 Gemeinde Wieck a. Darß
 5 Gemeinde Ostseeheilbad Zingst

 Anregungen und Hinweise von: (Behandlung siehe Anlage)

 1 Landkreis Vorpommern-Rügen (ehem. Nordvorpommern)
 2 Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern
2. Die Anlage (4 Seiten) ist Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Das Amt Darß-Fischland wird beauftragt, die Behörden, die Anregungen und Hinweise vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
4. Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 17, „Ortszentrum“, nördlich der Waldstraße, östlich und westlich der Straße „Im Schüning“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) als Satzung.
5. Die Begründung wird gebilligt.

gesetzlich gewählte Vertreter	13			
anwesende Vertreter	10			
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:	
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011	
8	0	2	Seite:	11/12
Beschluss-Nr.:	66/11			
Bemerkungen:				
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern				
x waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*				
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*				
* zutreffendes bitte ankreuzen				

16 Beendigung der Mitgliedschaft im Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst

267/11

Zu diesem Thema wurden bereits im TOP 03 (Einwohnerfragestunde) 15 Min. zur Verfügung gestellt, um Fragen und Hinweise zur Beendigung der Mitgliedschaft zu äußern.

Die Gemeindevertretung führt eine kontroverse Diskussion. Während der Diskussion musste Herr Schmidtbauer (aus dem Publikum) einen Ordnungsruf vom Bürgermeister erhalten, da durch Herrn Schmidtbauer die Beratung der Gemeindevertretung gestört wurde.

Antrag Herr Plotka:

- Entscheidung über die Beschlussvorlage vertagen und Veranstaltung/Gesprächsrunde in der „Darßer Arche“ mit Frau Burghardt, Marketingleiterin, abwarten. Kritik dort anbringen und damit eine Rettung der Angelegenheit erreichen.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Plotka:

gesetzlich gewählte Vertreter: 13
dav. anwesend: 10
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. den am 28. September 2011 erklärten Austritt der Gemeinde aus dem Tourismusverband zu billigen
2. den Bürgermeister zu beauftragen, mit den beiden anderen Darß-Gemeinden Gespräche hinsichtlich des zukünftigen gemeinsamen Marketings für die Tourismusregion Darß zu führen

gesetzlich gewählte Vertreter	13			
anwesende Vertreter	10			
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:	
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011	
5	4	1	Seite:	12
Beschluss-Nr.:	67/11			
Bemerkungen:				
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern				
X waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*				
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*				
* zutreffendes bitte ankreuzen				

17 Außerplanmäßige Ausgabe für Einsatz THW

268/11

Zur Außerplanmäßigen Ausgabe für den Einsatz des THWs berichtet Frau Kleist, leitende Verwaltungsbeamtin des Amtes Darß/Fischland über die Situation, die es erforderlich machte, das THW anzufordern. Da die Situation nicht durch eigene Einsatzkräfte entschärft werden konnte und die Sicherung der Ordnung gefährdet war, An- und Abreisen (u. a.) im Schäfer-Ast-Weg nicht mehr möglich und somit auch kein Befahren durch Rettungsfahrzeuge im Notfall gewährleistet war und der Landkreis keine Katastrophensituation ausgesprochen hat, wurde der Auftrag durch das Amt Darß/Fischland, LVB; ausgelöst.

Da ein Erlass der Kosten nicht erreicht wurde, wird weiterhin geprüft, ob gegenüber dem Wasser- und Bodenverband Schadensersatzansprüche erwirkt werden.

Es wurde eine kontroverse Diskussion geführt. Herr Rennhack fragt ob der Wald durch den Ort entwässert wurde. Frau Kleist beantwortet die Frage mit nein, Schotten wurden zugemacht. Herr Rennhack fragt ob sich der Nationalpark nicht an die Kosten beteiligen könnte. Antwort Herr Meller: nein.

Antrag Herr Lohmeyer:

- namentliche Abstimmung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Prerow beschließt in ihrer Sitzung vom 13.10.2011 die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 18.417,27 Euro für die Produktsachkonto 39/12800.5630 für den Einsatz des THW in der Zeit vom 11.08. bis 16.08.2011 in der Gemeinde Prerow.

gesetzlich gewählte Vertreter		13	
anwesende Vertreter		10	
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011
Herr Plotka Herr Meller Frau Malt Herr Bergmann Herr Lohmeyer Frau Hudy Herr Dr. Günther	Herr Rennhack Herr Roloff	Herr Lau	Seite: 13
Beschluss-Nr.:	68/11		
<u>Bemerkungen:</u>			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
<input checked="" type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

18 Übertragung des Hafens und des Wasserwanderrastplatzes an den Kur- und Tourismusbetrieb Ostseebad Prerow

264/11

Herr Roloff erfragt, wo die Vorteile der Übertragung sind:

- Zweck ist rein touristisch
- sinnvolle Gestaltung und Verknüpfung durch Kurbetrieb

Frage: zahlt der Kurbetrieb einen Geldbetrag an die Gemeinde?

- nein, Kurbetrieb ist Eigenbetrieb der Gemeinde

Frage: Wie sollen die Übertragungen im Kurbetrieb mit Personaleinsparungen funktionieren?

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Prerow beschließt die Übertragung des Hafens und des Wasserwanderrastplatzes als Sondervermögen an den Kur- und Tourismusbetrieb Ostseebad Prerow. Die Übertragung erfolgt rückwirkend zum 01.01.2010 entsprechend des in der Anlage aufgeführten Anlagevermögens (Seite 1-5) per 31.12.2009. Die Betreiber- und Nutzungsverträge werden zum 01.01.2010 übernommen.

gesetzlich gewählte Vertreter		13	
anwesende Vertreter		10	
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	13.10.2011
7	3	0	Seite:
Beschluss-Nr.:	69/11		
<u>Bemerkungen:</u>			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
<input checked="" type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

* zutreffendes bitte ankreuzen

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.08 Uhr

5 Minuten Pause